

Modulhandbuch
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Slavisches Institut
Bachelorstudiengang *Slavistik*

Slavistik als Hauptfach, 75% Fachanteil

Slavistik als 1. oder 2. Hauptfach, 50% Fachanteil (Variante A mit 2 Sprachen; Variante B *Russistik*,
zugleich Lehramtsoption)

Slavistik als Begleitfach, 25% Fachanteil

Studienform: Vollzeit / Teilzeit

Fassung des Modulhandbuchs: 9. November 2016, zur Prüfungsordnung (Besonderer Teil) vom 26.
März 2015

Regelstudienzeit: 6 Semester

Einführungsdatum des Studiengangs: Wintersemester 2007/08

fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Slavistik. Lehr- und Forschungsbereiche: Slavische Sprach- und
Literaturwissenschaft

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte:

- Hauptfach (75%): 113 LP (davon 105 LP durch studienbegleitende Studien- und Prüfungsleistungen und 8 LP durch eine Abschlussklausur); hinzu kommen 12 LP für die Bachelorarbeit, 20 LP für den Bereich Übergreifende Kompetenzen und 35 LP in einem Begleitfach;
- 1./2. Hauptfach (50%): 74 LP durch studienbegleitende Studien- und Prüfungsleistungen; hinzu kommen 12 LP für die Bachelorarbeit (im 1. Hauptfach), 20 LP für den Bereich Übergreifende Kompetenzen und 74 LP im anderen 50%-Hauptfach;
- Begleitfach: 35 LP durch studienbegleitende Studien- und Prüfungsleistungen; hinzu kommt ein 75%-Hauptfach, 12 LP für die Bachelorarbeit (im Hauptfach) und 20 LP für den Bereich Übergreifende Kompetenzen

Anzahl der Studienplätze: keine Begrenzung

Zielgruppe / Adressaten: Hochschulzugangsberechtigte mit einschlägigem Interesse an Sprache, Kultur
und Literatur der slawischen Länder

Inhaltsverzeichnis

I. Präambel	3
II. Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Bachelorsstudiengangs <i>Slavistik</i>	3
III. Auszug aus der Prüfungsordnung: Musterstudienpläne / Musterstudienverläufe	6
IV. Modulbeschreibungen	
Module Spracherwerb	
Basismodule	20
Bulgarisch	20
Polnisch	21
Russisch	23
Kroatisch und Serbisch	25
Tschechisch	26
Aufbaumodule	28
Bulgarisch	28
Polnisch	30
Russisch	31
Kroatisch und Serbisch	33
Tschechisch	35
Vertiefungsmodul Spracherwerb 75%	37
Vertiefungsmodul Spracherwerb Russisch	39
Module Wissenschaft	41
Basismodul	41
Aufbaumodule	43
Aufbaumodul Sprachwissenschaft	43
Aufbaumodul Literaturwissenschaft	44
Aufbaumodul Russistik	46
Aufbaumodul Russische Kulturgeschichte	47
Vertiefungsmodule	49
Vertiefungsmodul 75	49
Vertiefungsmodul 50	51
Prüfungsmodule	53
Prüfungsmodul - Klausur	53
Prüfungsmodul - BA-Arbeit	54

Legende

HA = Hausarbeit
LP = Leistungspunkte
LW = Literaturwissenschaft
HS = Hauptseminar
PS = Proseminar
SÜ = Sprachübung

SW = Sprachwissenschaft
SWS = Semesterwochenstunden (insgesamt im Modul)
Ü = Übung
Wo = Workshop
WÜ = Wissenschaftliche Übung
VL = Vorlesung

Präambel

Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs

Slavistik

Das Fach Slavistik beschäftigt sich mit den Sprachen und Literaturen der slavischen Länder in ihrem geschichtlichen und kulturellen Kontext und in vergleichender Perspektive. Der Bachelorstudiengang Slavistik verbindet eine fundierte Sprachausbildung mit Grundlagenkenntnissen und Arbeitstechniken der Bereiche Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft.

Fachliche Qualifikationsziele

- *Erwerb von Sprachkompetenz:* Die Studierenden erwerben eine fundierte Sprachkompetenz in einer bis zwei slavischen Sprachen. Die im Verlauf des Studiums erworbenen Sprachkenntnisse befähigen zur Lektüre sowie zum aktiven Sprachgebrauch in Wort und Schrift und zum kommunikativ angemessenen Sprachverhalten in praktischen, offiziellen und wissenschaftlichen Situationen.
- *Erwerb von Fachwissen:* Die Studierenden gewinnen ein breites Überblickswissen über die slavischen Sprachen und Literaturen von den mittelalterlichen Sprachdenkmälern bis in die Gegenwart der osteuropäischen Gesellschaften nach den Systemumbrüchen 1989. Auf der Grundlage aktueller Forschung und Theoriebildung erwerben sie unter Anleitung vertiefte Wissensbestände zu spezifischen Themen aus dem Bereich der slavischen Sprach- und der Literaturwissenschaft. Besondere Weite gewinnt das Fachwissen durch die Berücksichtigung komparatistischer Perspektiven und Arbeitsansätze.
- *Analysieren, Deuten, Verstehen:* Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Ursachen sprachlicher, literarischer und kultureller Erscheinungen in den slavischen Ländern fachimmanent zu erfassen, in geschichtlicher wie auch in kulturvergleichender Perspektive kritisch zu analysieren und zu reflektieren sowie Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht einzuordnen und in Beziehung zueinander zu setzen. Dadurch entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für diese Phänomene, deren Zusammenhang und Wirkung.
- *Einübung fachspezifischer Arbeitstechniken:* Die Studierenden lernen grundlegende Arbeitstechniken der Bereiche Sprach- / Literatur- und Kulturwissenschaft kennen (Bibliographieren, Zitieren, Transliterieren u.a) und selbständig anzuwenden.
- *Selbständiges Erarbeiten eines umgrenzten Themengebiets:* Auf der Grundlage des erworbenen Fachwissens und der erworbenen Arbeitstechniken werden die Studierenden dazu befähigt, ein

umgrenztes Thema aus dem Bereich der Slavistik wissenschaftlich zu bearbeiten, zu strukturieren, in geeigneter Form schriftlich bzw. mündlich zu präsentieren und in der Praxis anzuwenden.

- *Grundlagen für ein aufbauendes Master-of-Education-Studium:* In der Variante Bachelor 50% „Russistik“ (Variante B) erwerben die Studierenden die fachlichen und didaktischen Grundvoraussetzungen, um sich im Anschluss an das B.A-Studium für einen Master-of-Education-Studiengang zu bewerben.

Überfachliche Qualifikationsziele

- *Selbständiges, kritisches und vernetztes Denken:* Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken, das eigene und fremde Ideen und Argumentationen konstruktiv hinterfragt und in der Lage ist, Sachverhalte zu verknüpfen.

- *Erwerb allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken:* Die Studierenden lernen, sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten und sich Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbständig durch Recherche anzueignen, sie strukturiert aufzubereiten und in geeigneter Form sowohl schriftlich als auch mündlich zu präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, für die Präsentation adäquate Medien auszuwählen und einzusetzen.

- *Kommunikationsfähigkeit und (überfachliche) Dialogkompetenz:* Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig und verständlich vor einem wissenschaftlichen wie nicht-wissenschaftlichen Publikum darzustellen und auf kommunikativ geeignete Weise zu präsentieren sowie mit der geäußerten Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erlangen auch die Kompetenz, Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.

- *Selbstorganisation und Zielgerichtetheit von Arbeitsprozessen:* Die Studierenden erwerben die Fähigkeit eigene Arbeitsprozesse selbständig und termingerecht zu organisieren, sie sinnvoll zu strukturieren und zielgerichtet auszuführen.

- *Soziale und didaktische Kompetenz:* Durch sprachpraktische Mentoren- und Tandemprogramme werden die Studierenden zum Austausch und zur Vermittlung ihrer Kenntnisse untereinander angeleitet. Dabei entwickeln sie ihre allgemeinen didaktischen und sozialen Kompetenzen. In der Variante Bachelor 50% „Russistik“ (Variante B) erwerben die Studierenden darüber hinaus in speziellen Veranstaltungen gezielt didaktisches Grundwissen und Grundkompetenzen, die auch als eine Vorbereitungsstufe für ein aufbauendes Master-of-Education-Studium fungieren.

- *Entwicklung interkultureller Kompetenzen:* Die Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen der osteuropäischen Länder, ihre Analyse in vergleichender Perspektive sowie das Studieren in einem multikulturellen Umfeld am Slavischen Institut der Universität Heidelberg befähigt die Studierenden, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken, sie zu kommunizieren und flexibel im interkulturellen Kontext zu handeln.

Weiterqualifizierende und berufliche Perspektiven:

Der Bachelorstudiengang Slavistik ermöglicht seinen AbsolventInnen die Fortsetzung ihres Studiums im konsekutiven Masterstudiengang *Slavische und Osteuropäische Studien* oder, sofern die Variante Bachelor 50% „Russistik“ (Variante B) studiert wurde, in einem Master-of-Education Studiengang mit dem Fach Russisch.

AbsolventInnen eines geisteswissenschaftlichen Studiums sind aufgrund der breiten Fächerung ihrer Kompetenzen für sehr unterschiedliche Berufsfelder attraktiv. Auf der Grundlage der im Studium erworbenen Kenntnisse in Sprache, Geschichte und Kultur der betreffenden Länder qualifiziert der B.A. *Slavistik* insbesondere auch für Berufe in einem interkulturellen Arbeitsumfeld. Gerade angesichts der weitgehenden Einbindung der osteuropäischen Länder in europäische Institutionen sowie angesichts einer zunehmend globalisierten Welt erfüllen Absolventen der Slavistik eine gesellschaftliche

Brückenfunktion im Hinblick auf die Kommunikation und Zusammenarbeit Deutschlands mit seinen östlichen Nachbarländern.

In Abhängigkeit des zusätzlich studierten Fachs befähigt der erfolgreich abgeschlossene Bachelorstudium *Slavistik* zu einer Tätigkeit in beruflichen Bereichen wie:

- Buchhandel und Verlagswesen
- Kommunikationsbranche (PR-Agenturen, Personalkommunikation in größeren Firmen und Konzernen)
- Kulturinstitutionen und -referate, die den interkulturellen Austausch fördern
- Stiftungen
- Wirtschaft und Industrie (Übersetzungs- und Beratungstätigkeit in Firmen mit Kontakten zu slavischen Ländern)
- Dokumentations- und Bibliothekswesen
- Privaten Sprachschulen
- Medien: Presse, Rundfunk, Fernsehen (Redakteur, Auslandskorrespondent, Theater-, Film-, Literaturkritiker, etc.)
- Diplomatischem Dienst (mit Vorbereitungsdienst)
- Touristikbranche
- Politik und Politikberatung

Dies sind häufige, freilich nicht die ausschließlichen Berufsfelder für AbsolventInnen des Bachelor-Studiengangs *Slavistik*.

III. Auszug aus der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang *Slavistik*, Besonderer Teil: Musterstudienpläne / Musterstudienverläufe

Anlage 1: Modulübersicht und Modulbeschreibung Abkürzungen für Module / Modul-Code und Veranstaltungen:

LW	= Literaturwissenschaft
SW	= Sprachwissenschaft
R, P, T, SK, B	= Russisch, Polnisch, Tschechisch, Serbisch/Kroatisch, Bulgarisch
LP	= Leistungspunkte
PM	= Pflichtmodul
ÜK	= Übergreifende Kompetenzen
SWS	= Semesterwochenstunden
VW	= Vertiefungsmodul Wissenschaft
WM	= Wahlmodul
WPM	= Wahlpflichtmodul
<i>Kursiv</i>	= Relevant für Orientierungsprüfung

Veranstaltungen:

HS	= Hauptseminar
PS I	= Einführendes Proseminar
PS II	= Spezielles Proseminar
SÜ	= Sprachübung
V	= Vorlesung
WÜ	= Wissenschaftliche Übung

Modulübersicht Hauptfach (Fachanteil 75%) → 113 LP (plus 12 LP BA-Arbeit im Hauptfach plus 20 LP ÜK plus 35 LP Begleitfach)

Phase	Semester	Modul				
Vertiefung	6	Vertiefung Sprache 3 SÜ + 2 WÜ, 10 SWS, 17 LP			BA- Arbeit: PM: 12 LP	BA- Klausur: PM: 8 LP
	5				Vertiefung Wissenschaft 75 PM: 1 HS SW + 1 HS LW, 4 SWS, 16 LP	
Aufbau	4	Aufbau Sprache - R, P, T, SK, B	Aufbau Sprache - R, P, T, SK, B	Aufbau Sprach- wissenschaft PM: 2 PS II, 4 SWS, 10 LP	Aufbau Literatur- wissenschaft PM: 2 PS II, 4 SWS, 10 LP	ÜK
	3	WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP			
Basis	2	Basis Sprache – R, P, T, SK, B	Basis Sprache – R, P, T, SK, B	Basis Wissen schaft PM: 4 PS I, 8 SWS, 12 LP		
	1	WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP			

¹ Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4 stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

Modulübersicht 1. und 2. Hauptfach (Fachanteil 50%) Variante A → 74 LP (plus 12 LP BA-Arbeit im 1. Hauptfach plus 20 LP ÜK (10 LP pro Fach) plus 74 LP im anderen Hauptfach)

Phase	Semester	Modul			
Vertiefung	6			BA- Arbeit: PM (im 1. HF): 12 LP	
	5			Vertiefung Wissenschaft 50 PM: 1 HS SW oder LW 1 V/WÜ SW oder LW 4 SWS, 12 LP	
Aufbau	4	Aufbau Sprache - R, P, T, SK, B WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	Aufbau Sprache - R, P, T, SK, B WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	Aufbau Sprachwissenschaft WPM: 2 PS II, 4 SWS, 10 LP	
	3			ODER Aufbau Literaturwissenschaft WPM: 2 PS II, 4 SWS, 10 LP	
Basis	2	Basis Sprache – R, P, T, SK, B WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	Basis Sprache – R, P, T, SK, B WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	Basis Wissenschaft PM: 4 PS I, 8 SWS, 12 LP	
	1				
					ÜK

¹ Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4 stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

Modulübersicht 1. und 2. Hauptfach (Fachanteil 50%) Variante B („Russistik“) → 74 LP (plus 12 LP BA-Arbeit im 1. Hauptfach plus 20 LP ÜK (10 LP pro Fach) plus 74 LP im anderen Hauptfach)

Phase	Semester	Modul			
Vertiefung	6	Vertiefung Sprache Russisch, PM: 2 SÜ, 4 SWS, 6 LP		BA- Arbeit: PM (im 1. HF): 12 LP	
	5			Aufbau russische Kulturgeschichte, PM: 1 V/WÜ zur russ. Kulturgeschichte 1 HS zur russischen SW oder LW 1 WÜ russ. Medien- /Landeskunde, 6 SWS, 16 LP	Aufbau Wissenschaft Russistik, PM: 1 PS II SW + 1 PS II LW (zum Russischen), 4 SWS, 10 LP
Aufbau	4	Aufbau Sprache Russisch, PM: 2 SÜ, 12 SWS, 10 LP			
	3				
Basis	2	Basis Sprache Russisch, PM: 2 SÜ, 12 SWS, 10 LP	Basis Sprache – P, T, SK, B WPM: 2 SÜ, 8 SWS, 10 LP	Basis Wissenschaft PM: 4 PS I, 8 SWS, 12 LP	
	1				

Modulübersicht Begleitfach (Fachanteil 25%) → 35 LP

Phase	Semester	Module	
Vertiefung	6	Aufbau Sprache – R, P, T, SK, B WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	Aufbau Wissenschaft 25 PM: 1 PS I SW oder LW 1 PS II SW oder LW (wie PS I) 1 V 8 SWS, 15 LP
	5		
Aufbau	4		
	3		
Einführung	2	Basis Sprache – R, P, T, SK, B WPM: 2 SÜ, 12 (8) ¹ SWS, 10 LP	
	1		

¹ Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4 stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

Aufschlüsselung der Modul-Codes nach Modulbezeichnungen, Veranstaltungen, Leistungsanforderungen, Prüfungsnachweisen und Bewertungen

Abkürzungen für Verwendbarkeit:

SI 75 = Slavistik Fachanteil 75%

SI 50 A = Slavistik Fachanteil 50% Variante A

SI 50 B = Slavistik Fachanteil 50% Variante B („Russistik“)

SI 25 = Slavistik Fachanteil 25%

Basismodule:

Basismodul Spracherwerb Russisch, (BS – R)

Verwendbarkeit: WPM für SI 75, SI 50 A und SI 25; PM für SI 50 B

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP		Gesamtaufwand
Sprachübung I	Ü	6	1-2	5	Kontaktzeit	90 Std. 3 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std. 1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP	
Sprachübung II	Ü	6	2-3	5	Kontaktzeit	90 Std. 3 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std. 1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP	
		12		10			300 Std.

Basismodul Spracherwerb Polnisch, Tschechisch, Serbisch/Kroatisch, Bulgarisch (BS – P, T, SK, B)

Verwendbarkeit: WPM für SI 75, SI 50 A, SI 50 B und SI 25

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP		Gesamtaufwand
Sprachübung I	Ü	4	1-2	5	Kontaktzeit	60 Std. 2 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std. 2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP	
Sprachübung II	Ü	4	2-3	5	Kontaktzeit	60 Std. 2 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std. 2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP	
		8		10			300 Std.

Basismodul Wissenschaft (BW)

Verwendbarkeit: PM für SI 75, SI 50 A, und SI 50 B

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
Einführung in die Sprachwissenschaft – diachroner Teil	PS (I)	2	1-2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	45 Std.	1,5 LP	
					Leistungsnachweis	15 Std.	0,5 LP	
Einführung in die Sprachwissenschaft – synchroner Teil	PS (I)	2	1-2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	45 Std.	1,5 LP	
					Leistungsnachweis	15 Std.	0,5 LP	
Einführung in die Literaturwissenschaft – Allgemeiner Teil	PS (I)	2	1-2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	45 Std.	1,5 LP	
					Leistungsnachweis	15 Std.	0,5 LP	
Einführung in die Literaturwissenschaft – Besonderer Teil*	PS (I)	2	1-2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	45 Std.	1,5 LP	
					Leistungsnachweis	15 Std.	0,5 LP	
		8		12				360 Std.

* Der „Besondere Teil“ der Einführung in die Literaturwissenschaft kann vom Studierenden in freier Wahl in einer der von ihm belegten slavischen Sprachen besucht werden; in „Russistik“ (Fachanteil 50%, Variante B) muss der „Besondere Teil“ zum Russischen gewählt werden.

Aufbaumodule

Aufbaumodul Spracherwerb Russisch (AS – R)

Verwendbarkeit: WPM für SI 75, SI 50 A und SI 25; PM für SI 50 B

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
Sprachübung III	Ü	6	3-4	5	Kontaktzeit	90 Std.	3 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
Sprachübung IV	Ü	6	4-5	5	Kontaktzeit	90 Std.	3 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		12		10				300 Std.

Aufbaumodul Spracherwerb Polnisch, Tschechisch Serbisch/Kroatisch, Bulgarisch (AS – P, T, SK, B)

Verwendbarkeit: WPM für SI 75, SI 50 A und SI 25

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
Sprachübung III	Ü	4	3-4	5	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
Sprachübung IV	Ü	4	4-5	5	Kontaktzeit	60 Std.	2 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		8		10				300 Std.

Aufbaumodul Wissenschaft – Sprachwissenschaft (AW – SW)

Verwendbarkeit: PM für SI 75, WPM für SI 50 A

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP		Gesamtaufwand
Proseminar (II) zur slavischen Sprachwissenschaft in der ersten der gewählten slavischen Sprachen	PS (II)	2	3-4	5	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std. 3 LP	
					Leistungsnachweis*	30 Std. 1 LP	
Proseminar (II) zur slavischen Sprachwissenschaft in der zweiten der gewählten slavischen Sprachen	PS (II)	2	3-4	5	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std. 3 LP	
					Leistungsnachweis*	30 Std. 1 LP	
		4		10			300 Std.

* Als Leistungsnachweis muss in diesem Modul in einem der beiden Seminare eine Hausarbeit geschrieben werden, in dem anderen eine Klausur.

Aufbaumodul Wissenschaft – Literaturwissenschaft (AW – LW)

Verwendbarkeit: PM für SI 75, WPM für SI 50 A

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP		Gesamtaufwand
Proseminar (II) zur slavischen Literaturwissenschaft in der ersten der gewählten slavischen Sprachen	PS (II)	2	3-4	5	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std. 3 LP	
					Leistungsnachweis*	30 Std. 1 LP	
Proseminar (II) zur slavischen Literaturwissenschaft in der zweiten der gewählten slavischen Sprachen	PS (II)	2	3-4	5	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std. 3 LP	
					Leistungsnachweis*	30 Std. 1 LP	
		4		10			300 Std.

* Als Leistungsnachweis muss in diesem Modul in einem der beiden Seminare eine Hausarbeit geschrieben werden, in dem anderen eine Klausur.

Aufbaumodul Wissenschaft Russistik

Verwendbarkeit: PM für SI 50 B

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
Proseminar (II) zur russischen Sprachwissenschaft	PS (II)	2	3-4	5	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
					Leistungsnachweis*	30 Std.	1 LP	
Proseminar (II) zur russischen Literaturwissenschaft	PS (II)	2	3-4	5	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
					Leistungsnachweis*	30 Std.	1 LP	
		4		10				300 Std.

* Als Leistungsnachweis muss in diesem Modul in einem der beiden Seminare eine Hausarbeit geschrieben werden, in dem anderen eine Klausur.

Aufbaumodul russische Kulturgeschichte

Verwendbarkeit: PM für SI 50 B

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
Vorlesung oder wissenschaftliche Übung zur russischen Kulturgeschichte	V/WÜ	2	4-5	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
Hauptseminar zur russischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	2	4-5	8	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	240 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
					Hausarbeit	90 Std.	3 LP	
Wissenschaftliche Übung zur russischen Landes-/Medienkunde	WÜ	2	4-5	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		6		16				480 Std.

Aufbaumodul Wissenschaft 25 (AW 25)

Verwendbarkeit: PM für SI 25

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP		Gesamtaufwand
Proseminar (I) zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in einer der gewählten slavischen Sprachen	PS (I)	4	3	6	Kontaktzeit	60 Std. 2 LP	180 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std. 3 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP	
Proseminar (II) zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in einer der gewählten slavischen Sprachen (Schwerpunkt wie in PS I)	PS (II)	2	4	5	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std. 3 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP	
Vorlesung zur Kultur- und Geistesgeschichte der slavischen Völker	V	2	3-4	4	Kontaktzeit	30 Std. 1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std. 2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP	
		8		15			450 Std.

Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul Spracherwerb 75 (VS – 75)

Verwendbarkeit: PM für SI 75

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
Sprachübung zur ersten gewählten slavischen Sprache	SÜ	2	5-6	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
Sprachübung zur zweiten gewählten slavischen Sprache	SÜ	2	5-6	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
Sprachübung zur ersten oder zweiten gewählten slavischen Sprache	SÜ	2	5-6	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
WÜ zur ersten gewählten slavischen Sprache	WÜ	2	5-6	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
WÜ zur zweiten gewählten slavischen Sprache	WÜ	2	5-6	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		10		17				510 Std.

Vertiefungsmodul Spracherwerb Russisch

Verwendbarkeit: PM für SI 50 B

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
Sprachübung Russisch	SÜ	2	5-6	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
Sprachübung Russisch	SÜ	2	5-6	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		4		6				180

Vertiefungsmodul Wissenschaft 75 (VW 75)

Verwendbarkeit: PM für SI 75

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
HS zur Sprachwissenschaft in einer der beiden gewählten slavischen Sprachen	HS	2	5-6	8	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	240 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
					Hausarbeit	90 Std.	3 LP	
HS zur Literaturwissenschaft in der anderen der gewählten slavischen Sprachen	HS	2	5-6	8	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	240 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
					Hausarbeit	90 Std.	3 LP	
		4		16				480 Std.

Vertiefungsmodul Wissenschaft 50 (VW 50)

Verwendbarkeit: PM für SI 50 A

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
HS zur Sprach- oder Literaturwissenschaft in einer der beiden gewählten slavischen Sprachen (wie Schwerpunkt im AW)	HS	2	5-6	8	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	240 Std.
					Vor-/Nachbereitung	90 Std.	3 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
					Hausarbeit	90 Std.	3 LP	
V oder WÜ Sprach- oder Literaturwissenschaft (wie Schwerpunkt im AW)	VL/WÜ	2	5-6	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		4		12				360 Std.

Prüfungsphase:

Bachelorarbeit (12 LP/CP) (Hauptfach 75% und 1. Hauptfach 50%, Variante A und B,; Pflichtmodul) – Bachelorarbeit gemäß § 5 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil, und § 16 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil.

Abschlussklausur, 3 Zeitstunden (8 LP/CP) (Hauptfach 75%: Pflichtmodul) – Abschlussklausur gemäß § 6 der Prüfungsordnung, Besonderer Teil, und § 18 der Prüfungsordnung, Allgemeiner Teil.

III. Modulbeschreibungen

BASISMODULE SPRACHERWERB

Modulbeschreibung BS - B

Modulname Basismodul Spracherwerb Bulgarisch Modulkoordination
Dr. habil. Blagovest Zlatanov
Velichkov

Verwendung im Studiengang BA Slavistik (75%, 50%: Variante A und B (Russistik), 25%)

Fachbereich / Institution Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Bulgarisch I	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Bulgarisch II	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss Bachelor

Dauer 2 Semester

Veranstaltungen	Art	SWS
Übung Bulgarisch I	Ü	4
a) Phonetik des Bulgarischen		
b) Grundlagen der bulgarischen Grammatik und Lexik		
Übung Bulgarisch II	Ü	4
a) Morphologie und Lexik (Fortsetzung)		
b) Übungen zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck im Bulgarischen		

Modultyp Wahlpflichtmodul

Studienabschnitt 1./2. Semester

Angebotsfrequenz Jährlich

Angebot im Wintersemester (Bulgarisch 1) Sommersemester (Bulgarisch 2)

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben im Basismodul Bulgarisch elementare Sprachkompetenz der bulgarischen Standardsprache. Sie gewinnen eine grundlegende Lesekompetenz, sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten).
Inhalte	Übungen zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen; Übungen zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Herstellung eines Bezugs zwischen Phonemen und Graphemen zur Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit. Prinzipien der bulgarischen Orthographie. Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie. Erklärung der Alternationen. Systematische Erarbeitung und Einübung der bulg. Grammatik. Aneignung und Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Arbeit mit einsprachigen Definitionswörterbüchern und zweisprachigen Äquivalenzwörterbüchern zur Ermittlung der Wortbedeutung bei der Texterschließung, Textproduktion. Deutsch-bulgarische, bulgarisch-deutsche Übersetzungen zur Kontrolle, Sicherung des Wort-, Struktur- oder Aussageverständnisses
Lehr- und Lernformen	Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen wie Bildbeschreibung/ Situationsbeschreibung, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz
Sinnvoll zu kombinieren mit	Basismodul Wissenschaft
Als Vorkenntnis erforderlich für	Aufbaumodul Spracherwerb Bulgarisch – AS – B
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Regelmäßige, aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen des Moduls, Klausuren, ggf. Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulbeschreibung BS - P

Modulname	Basismodul Spracherwerb Polnisch	Modulkoordination
		Dr. Dorota Biadala
Verwendung im Studiengang	BA Slavistik (75%, 50%: Variante A und B (Russistik), 25%)	
Fachbereich / Institution	Slavisches Institut	

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Polnisch I	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Polnisch II	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss Bachelor

Dauer 2 Semester

Veranstaltungen	Art	SWS
Übung Polnisch I	Ü	4
a) Phonetik des Polnischen		
b) Grundlagen der polnischen Grammatik und Lexik		
Übung Polnisch II	Ü	4
a) Morphologie und Lexik (Fortsetzung)		
b) Übungen zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck im Polnischen		

Modultyp Wahlpflichtmodul

Studienabschnitt 1./2. Semester

Angebotsfrequenz Jährlich

Angebot im Wintersemester (Polnisch 2) Sommersemester (Polnisch 1)

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung Keine

Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben im Basismodul Polnisch elementare Sprachkompetenz der polnischen Standardsprache. Sie gewinnen eine grundlegende Lesekompetenz, sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten).

Inhalte Übungen zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen; Übungen zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Herstellung eines Bezugs zwischen Phonemen und Graphemen zur Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit. Prinzipien der polnischen Orthographie. Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie. Erklärung der Alternationen. Systematische Erarbeitung und Einübung der pol. Grammatik. Aneignung und Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Arbeit mit einsprachigen Definitionswörterbüchern und zweisprachigen Äquivalenzwörterbüchern zur Ermittlung der Wortbedeutung bei der Texterschließung, Textproduktion. Deutsch-polnische, polnisch-deutsche Übersetzungen zur Kontrolle, Sicherung des Wort-, Struktur- oder Aussageverständnisses

Lehr- und Lernformen

Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen wie Bildbeschreibung/ Situationsbeschreibung, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht

Das Modul vermittelt überwiegend

Fachkompetenz

Sinnvoll zu kombinieren mit

Basismodul Wissenschaft

Als Vorkenntnis erforderlich für

Aufbaumodul Spracherwerb Polnisch, AS – P

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

Regelmäßige und aktive Teilnahme an oben genannten Veranstaltungen. Bestehen der Abschlussklausuren, ggf. Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulbeschreibung BS - R

Modulname

Basismodul Spracherwerb Russisch

Modulkoordination

Dr. Michail Bezrodnyj

Verwendung im Studiengang

BA Slavistik (75%, 50%: Variante A und B (Russistik), 25%)

Fachbereich / Institution

Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Russisch I	3	90	Kontaktzeit
	1	30	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Russisch II	3	90	Kontaktzeit
	1	30	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss

Bachelor

Dauer

2 Semester

Veranstaltungen

	Art	SWS
Übung Russisch I	Ü	6
a) Phonetik des Russischen		
b) Grundlagen der russischen Grammatik und Lexik		

	c) Lektüre und grammatische Analyse, 1. Teil		
	Übung Russisch II	Ü	6
	a) Razgovornaja reč		
	b) Morphologie des Russischen, 1. Teil		
	c) Lektüre und grammatische Analyse, 2. Teil		
Modultyp	Pflichtmodul (für 50% B) Wahlpflichtmodul (für 75%, 50% A, 25%)		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Angebotsfrequenz	Halbjährlich		
Angebot im	Winter- und Sommersemester		
Eingangsvoraussetzungen	Keine		
nach Prüfungsordnung			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben im Basismodul Russisch elementare Sprachkompetenz der russischen Standardsprache. Sie gewinnen eine grundlegende Lesekompetenz, sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten).		
Inhalte	<p>Übungen zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen; Übungen zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Herstellung eines Bezugs zwischen Phonemen und Graphemen zur Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit. Prinzipien der Orthographie. Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie. Erklärung der Alternationen. Systematische Erarbeitung und Einübung der Grammatik (Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, Konjugation von Verben, Tempusformen, Verben der Fortbewegung, Grundbedeutungen des Verbalaspekts, direkte und indirekte Rede). Aneignung und Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Übungen zur Textproduktion. Arbeit mit verschiedenen Typen von Wörterbüchern.</p> <p>Im Teil Phonetik werden Kenntnisse über das graphische System, die lautlichen Strukturen (Lautbildung, Lauteinteilung, Veränderungen der Laute beim Sprechen, die Artikulationsweise) und die Intonation des Russischen vermittelt.</p> <p>Der Grammatikteil behandelt die Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, die Konjugation von Verben, die Tempusformen, die Verben der Fortbewegung, den Verbalaspekt (Grundbedeutungen), die direkte und indirekte Rede.</p> <p>Übungen zum mündlichen und schriftlichen Ausdruck: Verstehen von Dialogen und Texten verschiedenen Inhalts, schriftliche und mündliche Wiedergabe und Verarbeitung von Informationen und Argumenten</p>		
Lehr- und Lernmethoden	Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen wie Bildbeschreibung/ Situationsbeschreibung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht, Mentoren- und Tandemprogramme		
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz		
Sinnvoll zu kombinieren mit	Basismodul Wissenschaft		
Als Vorkenntnis erforderlich für	Aufbaumodul Spracherwerb R, AS – R		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Unterricht, Bestehen der Abschlussklausur, Erledigung der Arbeitsaufgaben für die vorlesungsfreie Zeit in allen Lehrveranstaltungen des Moduls.		
Zusammensetzung der Endnote	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den		

Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben im Basismodul Kroatisch und Serbisch elementare Sprachkompetenz der kroatischen und serbischen Standardsprache. Sie gewinnen eine grundlegende Lesekompetenz, sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten).

Inhalte Übungen zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen; Übungen zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Herstellung eines Bezuges zwischen Phonemen und Graphemen zur Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit. Prinzipien der kroatischen und serbischen Orthographie. Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie. Erklärung der Alternationen. Systematische Erarbeitung und Einübung der kroatischen und serbischen Grammatik. Aneignung und Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Arbeit mit einsprachigen Definitionswörterbüchern und zweisprachigen Äquivalenzwörterbüchern zur Ermittlung der Wortbedeutung bei der Texterschließung, Textproduktion. Übersetzung Deutsch-Serbisch bzw. /-Kroatisch und umgekehrt, Sicherung des Wort-, Struktur- oder Aussageverständnisses.

Lehr- und Lernmethoden: Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen wie Bildbeschreibung/ Situationsbeschreibung, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht

Das Modul vermittelt überwiegend Fachkompetenz

Sinnvoll zu kombinieren mit Basismodul Wissenschaft

Als Vorkenntnis erforderlich für Aufbaumodul Spracherwerb Kroatisch und Serbisch, AS – SK

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls Regelmäßige und aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Bestehen der Abschlussklausuren, Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulbeschreibung BS - T

Modulname Basismodul Spracherwerb Tschechisch Modulkoordination
Dr. Aleš Püda

Verwendung im Studiengang BA Slavistik (75%, 50%: Variante A und B (Russistik), 25%)

Fachbereich / Institution Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Tschechisch I	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Tschechisch II	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss Bachelor

Dauer 2 Semester

Veranstaltungen	Art	SWS
Übung Tschechisch I	Ü	4
a) Phonetik des Tschechischen		
b) Grundlagen der tschechischen Grammatik und Lexik		
Übung Tschechisch II	Ü	4
a) Morphologie und Lexik (Fortsetzung)		
b) Übungen zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck im Tschechischen		

Modultyp Wahlpflichtmodul

Studienabschnitt 1./2. Semester

Angebotsfrequenz Jährlich

Angebot im Wintersemester (Tschechisch 1) Sommersemester (Tschechisch 2)

Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung Keine

Lern- und Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben im Basismodul Tschechisch elementare Sprachkompetenz der tschechischen Standardsprache. Sie gewinnen eine grundlegende Lesekompetenz, sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten).

Inhalte Übungen zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen; Übungen zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Herstellung eines Bezuges zwischen Phonemen und Graphemen zur Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit. Prinzipien der tschechischen Orthographie. Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie. Erklärung der Alternationen. Systematische Erarbeitung und Einübung der tschechischen Grammatik. Aneignung und Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Arbeit mit einsprachigen Definitionswörterbüchern und zweisprachigen Äquivalenzwörterbüchern zur Ermittlung der Wortbedeutung bei der Texterschließung, Textproduktion. Deutsch-tschechische, Tschechisch-deutsche Übersetzungen zur Kontrolle, Sicherung des Wort-, Struktur- oder Aussageverständnisses.

Lehr- und Lernmethoden

Lehrbucharbeit, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen wie Bildbeschreibung/ Situationsbeschreibung, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht

Das Modul vermittelt überwiegend

Fachkompetenz

Sinnvoll zu kombinieren mit

Basismodul Wissenschaft

Als Vorkenntnis erforderlich für

Aufbaumodul Spracherwerb Tschechisch, AS – T

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

Regelmäßige und aktive Teilnahme an oben genannten Veranstaltungen. Bestehen der Abschlussklausuren, ggf. Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

AUFBAUMODULE SPRACHERWERB

Modulbeschreibung AS - B

Modulname

Aufbaumodul Spracherwerb Bulgarisch

Modulkoordination

Dr. habil. Blagovest Zlatanov Velichkov

Verwendung im Studiengang

BA Slavistik (75%, 50% Variante A, 25%)

Fachbereich / Institution

Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Bulgarisch III	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Bulgarisch IV	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss

Bachelor

Dauer

2 Semester

Veranstaltungen

	Art	SWS
Übung Bulgarisch III	Ü	4
a) Morphologie (Teil 2)		

	b) Übersetzungen Bulgarisch - Deutsch		
	c) Lektüre leichter bulgarischer Texte		
	d) Übungen zum schriftlichen Ausdruck im Bulgarischen		
	Übung Bulgarisch IV	Ü	4
	a) Syntax der bulgarischen Sprache		
	b) Übersetzungen Deutsch – Bulgarisch		
	c) Lektüre und grammatische Analyse		
Modultyp	Wahlpflichtmodul		
Studienabschnitt	3./4. Semester		
Angebotsfrequenz	Jährlich		
Angebot im	Wintersemester (Bulgarisch 3)		Sommersemester (Bulgarisch 4)
Voraussetzungen	Kenntnisse gemäß Basismodul Spracherwerb – Bulgarisch (BS-B)		
Lern- und Qualifikationsziele	Im Aufbaumodul Spracherwerb Bulgarisch festigen, vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse und Sprachkompetenzen. Sie erlangen die Fertigkeit komplexere grammatische Strukturen zu verstehen und anzuwenden, sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern (Textproduktion und –diskussion) und Originaltexte unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache hin- und herzuübersetzen.		
Inhalte	Erarbeitung weiterer Probleme des bulgarischen Temporal- und Modalsystems, Untersuchung der Sprachmittel zur Bildung des Satzrahmens im Haupt- und Nebensatz, kontrastive Betrachtung von Spezifika und Schwierigkeiten auf lexikalischer, syntaktischer und stilistischer Ebene des Bulgarischen, Untersuchung bulgarisch-deutscher Äquivalenzen, Übersetzung in und aus der Zielsprache: Übersetzungstechniken anhand von literarischen Texten und Fachtexten. Dialogübungen: Verstehen und Kommentieren von literarischen Dialogen und Fachtexten.		
Lehr- und Lernmethoden	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht		
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz		
Sinnvoll zu kombinieren mit	Aufbaumodul Wissenschaft		
Als Vorkenntnis erforderlich für	Vertiefungsmodul Spracherwerb Bulgarisch, VS – B		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Regelmäßige, aktive Mitarbeit an den oben genannten Veranstaltungen, Bestehen der Klausuren, ggf. Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulbeschreibung AS - P

Modulname Aufbaumodul Spracherwerb Polnisch Modulkoordination Dr. Dorota Biadala

Verwendung im Studiengang BA Slavistik (75%, 50% Variante A, 25%)

Fachbereich / Institution Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Polnisch III	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Polnisch IV	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss Bachelor

Dauer 2 Semester

Veranstaltungen	Art	SWS
Sprachübung Polnisch III	Ü	4
a) Morphologie (Teil 2)		
b) Übersetzungen Polnisch-Deutsch		
c) Lektüre leichter polnischer Texte		
d) Übungen zum schriftlichen Ausdruck im Polnischen		
Sprachübung Polnisch IV	Ü	4
a) Syntax der polnischen Sprache		
b) Übersetzungen Deutsch-Polnisch		
c) Lektüre und grammatische Analyse		

Modultyp Wahlpflichtmodul

Studienabschnitt 3./4. Semester

Angebotsfrequenz Jährlich

Angebot im Wintersemester (Polnisch 4) Sommersemester (Polnisch 3)

Voraussetzungen	Kenntnisse gemäß Basismodul Spracherwerb – Polnisch (BS-P)
Lern- und Qualifikationsziele	Im Aufbaumodul Spracherwerb Polnisch festigen, vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse und Sprachkompetenzen. Sie erlangen die Fertigkeit komplexere grammatische Strukturen zu verstehen und anzuwenden, sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern (Textproduktion und –diskussion) und Originaltexte unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache hin- und herzuübersetzen.
Inhalte	<p>Grammatik: Fortsetzung des abgeschlossenen Basismoduls Spracherwerb Polnisch. Vervollständigung der polnischen Grammatikkenntnisse: Deklination der Pronomina , Aspekt, Modi (Imperativ, Konjunktiv), Passivformen, Komparation der Adjektive. Erarbeitung und Einübung der Grammatik (paradigmatische Übungen, Strukturübungen, kommunikationsvorbereitende Übungen, Gestaltungsübungen mit Situationsvorgaben, Bildvorgaben, Rollenspielen nach Vorgaben u. ä). Komplexe Sätze. Verknüpfungsmittel. Ergänzungssätze und ihre Subklassen. Weiterführende Angabesätze. Direkte und indirekte Rede. Ausbau und Festigung des Wortschatzes. Schriftliche und mündliche Sprachkompetenzerweiterung, z. B. dialogisches Reagieren, das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu bestimmten Themen.</p> <p>Übersetzungen: Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Originaltexten aus den Bereichen: Literatur, Kultur, Wirtschaft, Politik. Vergleich des grammatischen Baus des Satzes im Polnischen und Deutschen.</p> <p>Lektüre und grammatische Analyse: komplexe Texte verstehen, deren Inhalt wiedergeben, grammatische Erscheinungen analysieren; Texte metasprachlich kommentieren; über literarische Texte diskutieren.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz
Sinnvoll zu kombinieren mit	Aufbaumodul Wissenschaft
Als Vorkenntnis erforderlich für	Vertiefungsmodul Spracherwerb Polnisch, VS – P
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen. Bestehen der Abschlussklausuren, ggf. Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulbeschreibung AS - R

Modulname	Aufbaumodul Spracherwerb Russisch	Modulkoordination
		Dr. Michail Bezrodnyj
Verwendung im Studiengang	BA Slavistik (75%, 50%: Variante A und B (Russistik), 25%)	

Fachbereich / Institution

Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Russisch III	3	90	Kontaktzeit
	1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Russisch IV	3	90	Kontaktzeit
	1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss

Bachelor

Dauer

2 Semester

Veranstaltungen

	Art	SWS
Übung Russisch III	Ü	6
a) Razgovornaja reč		
b) Morphologie des Russischen, 2. Teil		
c) Lektüre und grammatische Analyse, 3. Teil		
Übung Russisch IV	Ü	6
a) Razgovornaja reč		
b) Syntax des Russischen		
c) Lektüre und grammatische Analyse, 4. Teil		

Modultyp

Pflichtmodul für 50% Variante B (Russistik)
Wahlpflichtmodul für 75%, 50% Variante A, 25%

Studienabschnitt

3./4. Semester

Angebotsfrequenz

Halbjährlich

Angebot im

Winter- und Sommersemester

Voraussetzungen

Kenntnisse gemäß Basismodul Spracherwerb – Russisch (BS-R)

Lern- und Qualifikationsziele

Im Aufbaumodul Spracherwerb Russisch festigen, vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse und Sprachkompetenzen. Sie erlangen die Fertigkeit komplexere grammatische Strukturen zu verstehen und anzuwenden, sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern (Textproduktion und –diskussion).

Inhalte

Vervollständigung der Kenntnisse aus dem Bereich der Morphologie (Verb, Adverb, Pronomina, Numeralia) und der Syntax (Wortfügungen, Satzglieder, Klassifikation der Sätze, Strukturen des Satzes). Verstehen komplexer Texte, Wiedergabe und metasprachliche Kommentierung deren Inhalte, Analyse grammatischer

Erscheinungen; Diskussion literarischer Texte. Ausbau und Festigung des Wortschatzes. Erweiterung der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenzen, z. B. dialogisches Reagieren, das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu verschiedenen Themen.
Lektüre klassischer Literatur, darunter auch nicht adaptierter Texte.

Lehr- und Lernmethoden	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht, Mentoren- und Tandemprogramm
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz
Sinnvoll zu kombinieren mit	Aufbaumodule Wissenschaft, AW
Als Vorkenntnis erforderlich für	Vertiefungsmodul Spracherwerb Russisch, VS - R
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, Bestehen der Abschlussklausuren, Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulbeschreibung AS - SK

Modulname	Aufbaumodul Spracherwerb Kroatisch und Serbisch	Modulkoordination	Dr. Svetlana Ressel
Verwendung im Studiengang	BA Slavistik (75%, 50%: Variante A , 25%)		
Fachbereich / Institution	Slavisches Institut		
	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Kroatisch/Serbisch 3	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Kroatisch/Serbisch 4	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	
Angestrebter Abschluss	Bachelor		
Dauer	2 Semester		
Veranstaltungen		Art	SWS
	Übung Kroatisch und Serbisch III	Ü	4

	a) Morphologie (Teil 2)		
	b) Übersetzungen Serbisch/Kroatisch –Deutsch		
	c) Lektüre leichter kroatischer und serbischer Texte		
	d) Übungen zum schriftlichen Ausdruck im Kroatischen und Serbischen		
	Übung Kroatisch und Serbisch IV	Ü	4
	a) Syntax der kroatischen und serbischen Sprache		
	b) Übersetzungen Deutsch- Serbisch/Kroatisch		
	c) Lektüre und grammatische Analyse		
<u>Modultyp</u>	Wahlpflichtmodul		
<u>Studienabschnitt</u>	3./4. Semester		
<u>Angebotsfrequenz</u>	Jährlich		
<u>Angebot im</u>	Wintersemester (Kroatisch/Serbisch 4)		Sommersemester (Kroatisch/Serbisch 4)
<u>Voraussetzungen</u>	Kenntnisse gemäß Basismodul Spracherwerb – Kroatisch/Serbisch (BS-SK)		
<u>Lern- und Qualifikationsziele</u>	<p>Im Aufbaumodul Spracherwerb Kroatisch und Serbisch festigen, vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse und Sprachkompetenzen. Sie erlangen die Fertigkeit komplexere grammatische Strukturen zu verstehen und anzuwenden, sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern (Textproduktion und –diskussion) und Originaltexte unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache hin- und herzuübersetzen.</p>		
<u>Inhalte</u>	<p><u>Grammatik:</u> Fortsetzung des abgeschlossenen Basismoduls Spracherwerb Kroatisch und Serbisch. Vervollständigung der kroatischen und serbischen Grammatikkenntnisse: Deklination der Pronomina, Aspekt, Modi (Imperativ, Konjunktiv), Passivformen Komparation der Adjektive. Erarbeitung und Einübung der Grammatik (paradigmatische Übungen, Strukturübungen, kommunikationsvorbereitende Übungen, Gestaltungsübungen mit Situationsvorgaben, Bildvorgaben, Rollenspielen nach Vorgaben u. ä. Komplexe Sätze. Verknüpfungsmittel. Ergänzungssätze und ihre Subklassen. Weiterführende Angabesätze. Direkte und indirekte Rede. Ausbau und Festigung des Wortschatzes. Schriftliche und mündliche Sprachkompetenzerweiterung, z. B. dialogisches Reagieren, das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu bestimmten Themen.</p> <p><u>Übersetzungen:</u> Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Originaltexten aus den Bereichen: Literatur, Kultur, Wirtschaft, Politik. Vergleich des grammatischen Baus des Satzes im Kroatischen, Serbischen und Deutschen.</p> <p><u>Lektüre und grammatische Analyse:</u> komplexe Texte verstehen, deren Inhalt wiedergeben, grammatische Erscheinungen analysieren; Texte metasprachlich kommentieren; über literarische Texte diskutieren.</p>		
<u>Lehr- und Lernmethoden</u>	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht		
<u>Das Modul vermittelt überwiegend</u>	Fachkompetenz		
<u>Sinnvoll zu kombinieren mit</u>	Aufbaumodul Wissenschaft		

Als Vorkenntnis erforderlich für

Vertiefungsmodul Spracherwerb Serbisch/Kroatisch, VS – SK

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

Regelmäßige und aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen. Bestehen der Abschlussklausuren, ggf. Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulbeschreibung AS - T

Modulname

Aufbaumodul Spracherwerb Tschechisch

Modulkoordination

Dr. Aleš Půda

Verwendung im Studiengang

BA Slavistik (75%, 50% Variante A, 25%)

Fachbereich / Institution

Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Übung Tschechisch III	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Übung Tschechisch IV	2	60	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss

Bachelor

Dauer

2 Semester

Veranstaltungen

	Art	SWS
Übung Tschechisch III	Ü	4
a) Morphologie (Teil 2)		
b) Übersetzungen Tschechisch-Deutsch		
c) Lektüre leichter tschechischer Texte		
d) Übungen zum schriftlichen Ausdruck im Tschechischen		
Übung Tschechisch IV	Ü	4
a) Syntax der tschechischen Sprache		
b) Übersetzungen Deutsch-Tschechisch		
c) Lektüre und grammatische Analyse		

Modultyp

Wahlpflichtmodul

Studienabschnitt	3./4. Semester
Angebotsfrequenz	Jährlich
Angebot im	Wintersemester (Tschechisch 3) Sommersemester (Tschechisch 4)
Voraussetzungen	Kenntnisse gemäß Basismodul Spracherwerb – Tschechisch (BS-T)
Lern- und Qualifikationsziele	Im Aufbaumodul Spracherwerb Tschechisch festigen, vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse und Sprachkompetenzen. Sie erlangen die Fertigkeit komplexe grammatische Strukturen zu verstehen und anzuwenden, sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern (Textproduktion und –diskussion) und Originaltexte unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache hin- und herzuübersetzen.
Inhalte	<p><u>Grammatik</u>: Fortsetzung des abgeschlossenen Basismoduls Spracherwerb Tschechisch. Vervollständigung der tschechischen Grammatikkenntnisse: Deklination der Pronomina , Aspekt, Modi (Imperativ, Konjunktiv), Passivformen Komparation der Adjektive. Erarbeitung und Einübung der Grammatik (paradigmatische Übungen, Strukturübungen, kommunikationsvorbereitende Übungen, Gestaltungsübungen mit Situationsvorgaben, Bildvorgaben, Rollenspielen nach Vorgaben u. ä. Komplexe Sätze. Verknüpfungsmittel. Ergänzungssätze und ihre Subklassen. Weiterführende Angabesätze. Direkte und indirekte Rede. Ausbau und Festigung des Wortschatzes. Schriftliche und mündliche Sprachkompetenzerweiterung, z. B. dialogisches Reagieren, das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu bestimmten Themen.</p> <p><u>Übersetzungen</u>: Strategien und Techniken des Übersetzens anhand von Originaltexten aus den Bereichen: Literatur, Kultur, Wirtschaft, Politik. Vergleich des grammatischen Baus des Satzes im Tschechischen und Deutschen.</p> <p><u>Lektüre und grammatische Analyse</u>: komplexe Texte verstehen, deren Inhalt wiedergeben, grammatische Erscheinungen analysieren; Texte metasprachlich kommentieren; über literarische Texte diskutieren.</p>
Lehr- und Lernmethoden	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz
Sinnvoll zu kombinieren mit	Aufbaumodul Wissenschaft
Als Vorkenntnis erforderlich für	Vertiefungsmodul Spracherwerb Tschechisch, VS – T
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen. Bestehen der Abschlussklausuren, ggf. Erledigung von Arbeitsaufgaben in der vorlesungsfreien Zeit.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

VERTIEFUNGSMODUL SPRACHERWERB

Modulbeschreibung VS – 75

Modulname Vertiefungsmodul Spracherwerb 75% Modulkoordination Prof. Dr. Jadranka Gvozdanovic
Prof. Dr. Urs Heftrich

Verwendung im Studiengang Slavistik Hauptfach (75%)

Fachbereich / Institution Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Sprachübung zur ersten gewählten slavischen Sprache	1	30	Kontaktzeit
	1	30	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Sprachübung zur zweiten gewählten slavischen Sprache	1	30	Kontaktzeit
	1	30	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Sprachübung zur ersten oder zweiten gewählten slavischen Sprache	1	30	Kontaktzeit
	1	30	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Wissenschaftliche Übung zur ersten gewählten slavischen Sprache	1	30	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Wissenschaftliche Übung zur zweiten gewählten slavischen Sprache	1	30	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	17	510	

Angestrebter Abschluss Bachelor

Dauer 2-3 Semester

Veranstaltungen	Art	SWS
Sprachübung zur ersten gewählten slavischen Sprache	SÜ	2
Sprachübung zur zweiten gewählten slavischen Sprache	SÜ	2
Sprachübung zur ersten oder zweiten gewählten slavischen Sprache	SÜ	2
Wissenschaftliche Übung zur ersten gewählten slavischen Sprache	WÜ	2
Wissenschaftliche Übung zur zweiten gewählten slavischen Sprache	WÜ	2

Modultyp Pflichtmodul

Studienabschnitt	4.-6. Semester		
Angebotsfrequenz	<p>Sprachübungen: i.d.R. halbjährlich (Sommer- und Wintersemester)</p> <p>Wissenschaftliche Übungen SW: i.d.R. halbjährlich</p> <p>Wissenschaftliche Übungen LW: Russisch: halbjährlich (Sommer- und Wintersemester) Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich (i.d.R. Sommer- und Wintersemester)</p>		
Angebot im	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; border: none;">Wintersemester</td> <td style="width: 50%; text-align: center; border: none;">Sommersemester</td> </tr> </table>	Wintersemester	Sommersemester
Wintersemester	Sommersemester		
Voraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul Spracherwerb		
Lern- und Qualifikationsziele	Auf der Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten gewinnen die Studierenden im Vertiefungsmodul Spracherwerb eine berufsbezogene Sprach- und Kulturkompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlichen Fähigkeiten		
Inhalte	<p>Schriftliche Wiedergabe, Kommentar und Übersetzung in die Zielsprache von Fachtexten und literarischen Texten;</p> <p>Kontrastive Betrachtung von lexikalischen, grammatischen und stilistischen Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache;</p> <p>Mündliche Referate und Diskussionen über literarische Texte in der Zielsprache, dabei Erwerb von Kenntnissen zu speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde.</p>		
Lehr- und Lernmethoden	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse		
Das Modul vermittelt überwiegend	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center; border: none;">Fachkompetenz</td> <td style="width: 50%; text-align: center; border: none;">Methodenkompetenz</td> </tr> </table>	Fachkompetenz	Methodenkompetenz
Fachkompetenz	Methodenkompetenz		
Sinnvoll zu kombinieren mit	Ggf. Vertiefungsmodul Wissenschaft		
Als Vorkenntnis erforderlich für			
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls; je Lehrveranstaltung: Bestehen der Abschlussklausur und/oder Übernahme eines Kurzreferats.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulbeschreibung VS – Russisch

Modulname Vertiefungsmodul Spracherwerb Russisch

Modulkoordination

Prof. Dr. Jadranka Gvozdanovic

Prof. Dr. Urs Heftrich

Verwendung im Studiengang Slavistik 50%: Variante B (Russistik)

Fachbereich / Institution Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Sprachübung zum Russischen	1	30	Kontaktzeit
	1	30	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Sprachübung zum Russischen	1	30	Kontaktzeit
	1	30	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	6	180	

Angestrebter Abschluss Bachelor

Dauer 2-3 Semester

Veranstaltungen	Art	SWS
Sprachübung zum Russischen	SÜ	2
Sprachübung zum Russischen	SÜ	2

Modultyp Pflichtmodul

Studienabschnitt 4.-6. Semester

Angebotsfrequenz Halbjährlich

Angebot im Winter- und Sommersemester

Voraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul Spracherwerb Russisch

Lern- und Qualifikationsziele Auf der Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten gewinnen die Studierenden im Vertiefungsmodul Spracherwerb Russisch eine berufsbezogene Sprach- und Kulturkompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlichen Fähigkeiten

Inhalte Schriftliche Wiedergabe, Kommentar und Übersetzung von Fachtexten und literarischen Texten ins Russische ;

Kontrastive Betrachtung von lexikalischen, grammatischen und stilistischen Schwierigkeiten des Russischen
Mündliche Referate und Diskussionen über literarische Texte im Russischen, dabei Erwerb von Kenntnissen zu speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde.

Lehr- und Lernmethoden

Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse

Das Modul vermittelt überwiegend

Fachkompetenz

Methodenkompetenz

Sinnvoll zu kombinieren mit

Aufbaumodul russische Kulturgeschichte

Als Vorkenntnis erforderlich für

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls; je Lehrveranstaltung:
Bestehen der Abschlussklausur und/oder Übernahme eines Kurzreferats.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

MODULE WISSENSCHAFT

Modulbeschreibung BW

Modulname

Basismodul Wissenschaft

Modulkoordination

Prof. Dr. Jadranka Gvozdanovic
Prof. Dr. Urs Heftrich

Verwendung im Studiengang

BA Slavistik (75%, 50%: Variante A und B (Russistik), 25%)

Fachbereich / Institution

Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Einführung in die Sprachwissenschaft – diachroner Teil	1	30	Kontaktzeit
	1,5	45	Vor-/Nachbereitungszeit
	0,5	15	Leistungsnachweis
Einführung in die Sprachwissenschaft – synchroner Teil	1	30	Kontaktzeit
	1,5	45	Vor-/Nachbereitungszeit
	0,5	15	Leistungsnachweis
Einführung in die Literaturwissenschaft – Allgemeiner Teil	1	30	Kontaktzeit
	1,5	45	Vor-/Nachbereitungszeit
	0,5	15	Leistungsnachweis
Einführung in die Literaturwissenschaft – Besonderer Teil	1	30	Kontaktzeit
	1,5	45	Vor-/Nachbereitungszeit
	0,5	15	Leistungsnachweis
Gesamt	12	360	

Angestrebter Abschluss	Bachelor		
Dauer	2 Semester		
Veranstaltungen		Art	SWS
	Einführung in die Sprachwissenschaft – Diachroner Teil	PS I	2
	Einführung in die Sprachwissenschaft – Synchroner Teil	PS I	2
	Einführung in die Literaturwissenschaft – Allgemeiner Teil	PS I	2
	Einführung in die Literaturwissenschaft – Besonderer Teil	PS I	2
	Workshop „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“	Wo	Block, 4x2 Zeitstunden
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	1. + 2. Semester		
Angebotsfrequenz	Jährlich		
Angebot im	Wintersemester (Einführung in die Sprachwissenschaft)	Sommersemester (Einführung in die Literaturwissenschaft)	
Eingangsvoraussetzungen nach Prüfungsordnung	Keine		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Das Basismodul Wissenschaft führt die Studierenden in das Studium der Slavistik mit ihren beiden Teilbereichen Literatur- und Sprachwissenschaft ein. Ziel des Moduls ist die Vermittlung eines übergreifenden Einblicks in die slawische Literatur- und Sprachwissenschaft, in deren Problematik, Terminologie und Entwicklung sowie in deren Subdisziplinen, Forschungsgebiete und theoretische Strömungen. Die Studierenden eignen sich basale Fachkompetenzen, grundlegende Arbeitsmethoden und exemplarische Wissensbestände auf dem Gebiet der gewählten slavischen Sprachen und Literaturen und ihrer Geschichte einschließlich der Vernetzung innerhalb der jeweiligen kulturellen und sozialhistorischen Kontexte an. Zugleich üben sie verschiedene Formen der Präsentation von Arbeitsergebnissen ein.</p>		
Inhalte	<p>Im Mittelpunkt der Einführungen in die Sprachwissenschaft steht die historisch-vergleichende Betrachtung der slavischen Sprachen, ihr Verhältnis zu den indogermanischen Sprachen, die frühesten Entwicklungstendenzen des Urslavischen, die zu einer Differenzierung des slavischen Sprachgebiets geführt haben. Ferner sollen auch die heutigen slavischen Standardsprachen aus synchroner Sicht (Theoriebildung, Klassifikationsfragen sowie spezielle Fragen der einzelnen Slavinen) kurz behandelt werden.</p> <p>Die Einführungen in die Literaturwissenschaft stellen zum einen zentrale theoretische Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, sowie der Kultur- und Medienwissenschaft vor, zum andern liefern sie einen Überblick über die Literaturgeschichte der gewählten slavischen Sprache vom Mittelalter bis ins 20. Jh. anhand von bedeutenden Autoren und Werken verschiedener Gattungen und Epochen. Wird der Studiengang Bachelor in der Variante 50% (Russistik) studiert, muss der spezielle Teil der Einführung Der „Besondere Teil“ der Einführung in die Literaturwissenschaft kann vom Studierenden in freier Wahl in einer der von ihm belegten slavischen Sprachen besucht werden; in „Russistik“ (Fachanteil 50%, Variante B) muss der „Besondere Teil“ zum Russischen gewählt werden.</p> <p>Den Einführungen in die slavische Sprachwissenschaft bzw. Literaturwissenschaft ist der Workshop</p>		

„Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ angegliedert. Der Workshop bildet einen integralen Bestandteil der Einführungsveranstaltungen. Im Workshop werden Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt (Bibliotheksrecherche, Formen der Präsentation, Gestaltung von wissenschaftlichen Texten, Erstellung von Bibliographien etc.). Der im Workshop vermittelte Stoff ist für die Einführungsveranstaltungen prüfungsrelevant.

Vortrag der Lehrenden im Plenum, Multimediapräsentation, Arbeitsgruppen, Diskussion im Plenum, Hausaufgaben, Kurzreferate, Seminarsgespräch und gemeinsame Textanalyse.

Lehr- und Lernmethoden

<u>Das Modul vermittelt überwiegend</u>	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Schlüsselkompetenz
<u>Sinnvoll zu kombinieren mit</u>	Basismodule Spracherwerb		
<u>Als Vorkenntnis erforderlich für</u>	Aufbaumodul Wissenschaft		
<u>Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls</u>	Regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls; mindestens mit ausreichend benotete Hausarbeiten und Klausuren.		
<u>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</u>	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Moduleilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte. (Die Modulnote fließt nicht in die Berechnung der Studienfachnote ein)		

Modulbeschreibung AW - SW

<u>Modulname</u>	Aufbaumodul Wissenschaft – Sprachwissenschaft	<u>Modulkoordination</u>
		Dr. Katrin Schlund

<u>Verwendung im Studiengang</u>	BA Slavistik (75%, 50%: Variante A)
----------------------------------	-------------------------------------

<u>Fachbereich / Institution</u>	Slavisches Institut
----------------------------------	---------------------

<u>ECTS-Leistungspunkte</u>	<u>Stunden Arbeitsaufwand</u>
10	300

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Proseminar (II) zur slav. Sprachwissenschaft in der ersten gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Proseminar (II) zur slav. Sprachwissenschaft in der zweiten gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

<u>Angestrebter Abschluss</u>	Bachelor
-------------------------------	----------

Dauer	2 Semester		
Veranstaltungen		Art	SWS
	Proseminar II zur slavischen Sprachwissenschaft in der ersten gewählten slavischen Sprache	PS II	2
	Proseminar II zur slavischen Sprachwissenschaft in der zweiten gewählten slavischen Sprache	PS II	2
Modultyp	Pflichtmodul (75%) Wahlpflichtmodul (50%, Variante A)		
Studienabschnitt	3./4. Semester		
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich (Sommer- und Wintersemester)	Serbisch/Kroatisch, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich (Sommer- und Wintersemester)	Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester)
Voraussetzungen	Erfolgreich bestandenes Basismodul Wissenschaft, mindestens ein erfolgreich bestandenes Basismodul Spracherwerb		
Lern- und Qualifikationsziele	Im Aufbaumodul Sprachwissenschaft erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den wichtigsten Beschreibungsansätzen und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des slavischen Sprachsystems und eignen sich grundlegende Analysemethoden der System- und Kommunikationslinguistik an. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse ihrer Analyse in mündlicher und schriftlicher Form wissenschaftlich adäquat zu präsentieren. Der analytische Umgang mit den Originaltexten trägt darüber hinaus zur Vertiefung der Sprachkenntnisse bei.		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die wichtigsten Beschreibungsansätze und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des slavischen Sprachsystems - Analyse und Diskussion system- und kommunikationslinguistischer Ansätze und Konzepte anhand aktueller Forschungsliteratur 		
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Referate, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint		
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Schlüsselkompetenz
Sinnvoll zu kombinieren mit	Aufbaumodul(e) Spracherwerb		
Als Vorkenntnis erforderlich für	Ggf. Vertiefungsmodul Wissenschaft		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Eine mit mindestens „Ausreichend“ bewertete Hausarbeit in einem der Seminare, in dem anderen eine bestandene Klausur.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		
Modulbeschreibung AW - LW			
Modulname	Aufbaumodul Wissenschaft – Literaturwissenschaft		Modulkoordination Dr. Karoline Thaidigsmann

Verwendung im Studiengang

BA-Slavistik (75%, 50%: Variante A)

Fachbereich / Institution

Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Proseminar (II) zur slav. Literaturwissenschaft in der ersten gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Proseminar (II) zur slav. Literaturwissenschaft in der zweiten gewählten slav. Sprache	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

Angestrebter Abschluss

Bachelor

Dauer

2 Semester

Veranstaltungen

	Art	SWS
Proseminar II zur slavischen Literaturwissenschaft in der ersten gewählten slavischen Sprache	PS II	2
Proseminar II zur slavischen Literaturwissenschaft in der zweiten gewählten slavischen Sprache	PS II	2

Modultyp

Pflichtmodul (75%)
Wahlpflichtmodul (50%)

Studienabschnitt

3./4. Semester

Angebotsfrequenz

Russisch: halbjährlich (Sommer- und Wintersemester)
Serbisch/Kroatisch, Polnisch, Tschechisch: jährlich (im Wintersemester i.d.R. immer, im Sommersemester nur unregelmäßig)
Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Sommersemester)

Voraussetzungen

Erfolgreich bestanden Basismodul Wissenschaft, mindestens ein erfolgreich bestanden Basismodul Spracherwerb

Lern- und Qualifikationsziele

Im Aufbaumodul Literaturwissenschaft gewinnen die Studierenden vertieftes literarhistorisches Wissen und Kompetenzen zum eigenständigen kritisch-reflektierten Umgang mit Primär- und Forschungsliteratur der von ihnen gewählten slavischen Literaturen sowie zur eigenständigen Wissenserschließung. Die Studierenden eignen sich grundlegende Kompetenzen zur wissenschaftlich adäquaten Darstellung und Präsentation von Arbeits- und Analyseergebnissen in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form an. Der analytische Umgang mit den Originaltexten trägt darüber hinaus zur Vertiefung der Sprachkenntnisse bei.

<u>Inhalte</u>	<p>- Erschließung zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen in den gewählten slavischen Literaturen und ihre Verortung im historischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext.</p> <p>- Anhand von repräsentativen Einzeltexten Einübung des Umgangs mit den wichtigsten Kategorien der Analyse und Interpretation von Drama / Prosa / Lyrik</p>		
<u>Lehr- und Lernmethoden</u>	<p>Referate, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnisklausuren, (auch über Moodle), Powerpoint</p>		
<u>Das Modul vermittelt überwiegend</u>	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Schlüsselkompetenz
<u>Sinnvoll zu kombinieren mit</u>	Aufbaumodule Sprachenwerb		
<u>Als Vorkenntnis erforderlich für</u>	Ggf. Vertiefungsmodul Wissenschaft		
<u>Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls</u>	Eine mit mindestens „Ausreichend“ bewertete Hausarbeit in einem der Seminare, in dem anderen eine bestandene Klausur.		
<u>Zusammensetzung der Endnote des Moduls</u>	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulbeschreibung AW - Russistik

<u>Modulname</u>	Aufbaumodul Wissenschaft – Russistik	<u>Modulkoordination</u>
		Dr. Karoline Thaidigsmann

<u>Verwendung im Studiengang</u>	BA-Slavistik 50%: Variante B Russistik
----------------------------------	--

<u>Fachbereich / Institution</u>	Slavisches Institut
----------------------------------	---------------------

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Proseminar (II) zur russischen Literaturwissenschaft	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Proseminar (II) zur russischen Sprachwissenschaft	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	10	300	

<u>Angestrebter Abschluss</u>	Bachelor
-------------------------------	----------

<u>Dauer</u>	2 Semester
--------------	------------

<u>Veranstaltungen</u>	Art	SWS
Proseminar II zur russischen Literaturwissenschaft	PS II	2

	Proseminar II zur russischen Sprachwissenschaft	PS II	2
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	3./4. Semester		
Angebotsfrequenz	Halbjährlich		
Angebot im	Winter- und Sommersemester		
Voraussetzungen	Erfolgreich bestandenes Basismodul Wissenschaft, mindestens ein erfolgreich bestandenes Basismodul Sprachenwerb		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Im Aufbaumodul Wissenschaft Russistik gewinnen die Studierenden vertiefte literarhistorische Kenntnisse und vertieftes linguistisches Wissen (Kenntnisse zu den wichtigsten Beschreibungsansätzen und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des slavischen Sprachsystems). Sie erwerben Kompetenzen zum eigenständigen kritisch-reflektierten Umgang mit Primär- und Forschungsliteratur im Bereich der russischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie zur eigenständigen Wissenserschließung. In der Sprachwissenschaft eignen sich die Studierenden grundlegende Analysemethoden der System- und Kommunikationslinguistik an.</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen zur wissenschaftlich adäquaten Darstellung und Präsentation von Arbeits- und Analyseergebnissen in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form. Der analytische Umgang mit den Originaltexten trägt darüber hinaus zur Vertiefung der Sprachkenntnisse bei.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erschließung zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen in den gewählten slavischen Literaturen und ihre Verortung im historischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext. - Anhand von repräsentativen Einzeltexten Einübung des Umgangs mit den wichtigsten Kategorien der Analyse und Interpretation von Drama / Prosa / Lyrik - Die wichtigsten Beschreibungsansätze und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des slavischen Sprachsystems - Analyse und Diskussion system- und kommunikationslinguistischer Ansätze und Konzepte anhand aktueller Forschungsliteratur 		
Lehr- und Lernmethoden	Vortrag, Referate, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Textkenntnistests		
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Schlüsselkompetenz
Sinnvoll zu kombinieren mit	Aufbaumodule Sprachenwerb		
Als Vorkenntnis erforderlich für	Aufbaumodul Russische Kulturgeschichte		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Eine mit mindestens „Ausreichend“ bewertete Hausarbeit in einem der Seminare, in dem anderen eine bestandene Klausur.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulbeschreibung AW – Russische Kulturgeschichte

Modulname	Aufbaumodul Russische Kulturgeschichte	Modulkoordination
-----------	--	-------------------

Verwendung im Studiengang BA-Slavistik 50%: Variante B Russistik

Fachbereich / Institution Slavisches Institut

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Vorlesung oder wissenschaftliche Übung zur russischen Kulturgeschichte	1	30	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Hauptseminar zur russischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
	3	90	Hausarbeit
Wissenschaftliche Übung zur russischen Landes-/Medienkunde	1	30	Kontaktzeit
	2	60	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
Gesamt	16	480	

Angestrebter Abschluss Bachelor

Dauer 2 Semester

Veranstaltungen	Art	SWS
Vorlesung oder wissenschaftliche Übung zur russischen Kulturgeschichte	V / WÜ	2
Hauptseminar zur russischen Sprach- oder Literaturwissenschaft	HS	2
Wissenschaftliche Übung zur russischen Landes-/Medienkunde	Ü	2

Modultyp Pflichtmodul

Studienabschnitt 4. + 5. Semester

Angebotsfrequenz WÜ/HS: i.d.R. halbjährlich
Ü Medien- und Landeskunde: jährlich

Angebot im Wintersemester
Sommersemester

Voraussetzungen Erfolgreich bestandenes Basismodul Wissenschaft, erfolgreich bestandenes Basismodul Spracherwerb, erwünscht ist mindestens abgeschlossener Spracherwerb III. Voraussetzung für den Besuch des HS ist erfolgreich absolviertes PS (Fachrichtung des HS) im Aufbaumodul Wissenschaft Russistik.

Lern- und Qualifikationsziele

Im Aufbaumodul Russische Kulturgeschichte gewinnen die Studierenden vertieftes Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft sowie zur russischen Kulturgeschichte. Zugleich erweitern sich ihre Kenntnisse im Bereich der Medienkunde. Im Schwerpunkt, der für das Hauptseminar ausgewählt wird, erlangen die Studierenden Kompetenzen, die die Lern- und Qualifikationsziele des Aufbaumoduls

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
Hauptseminar zur slavischen Literaturwissenschaft in einer gewählten slavischen Sprache	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
	3	90	Hausarbeit
Hauptseminar zur slavischen Sprachwissenschaft in der anderen gewählten slavischen Sprache	1	30	Kontaktzeit
	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
	1	30	Leistungsnachweis
	3	90	Hausarbeit
Gesamt	16	480	

Angestrebter Abschluss

Bachelor

Dauer

2 Semester

Veranstaltungen

	Art	SWS
Hauptseminar zur slavischen Literaturwissenschaft in einer gewählten slavischen Sprache	HS	2
Hauptseminar zur slavischen Sprachwissenschaft in der anderen gewählten slavischen Sprache	HS	2

Modultyp

Pflichtmodul (75%)

Studienabschnitt

5. + 6.Semester

Angebotsfrequenz

Literaturwissenschaft		
Russisch: halbjährlich (Sommer- und Wintersemester)	Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester)	Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich (i.d.R. Sommer- und Wintersemester)
Sprachwissenschaft:		
i.d.R. halbjährlich (Sommer- und Wintersemester)		

Voraussetzungen

Erfolgreich bestandene Aufbaumodule Wissenschaft und Spracherwerb.

Lern- und Qualifikationsziele

Im Vertiefungsmodul Wissenschaft 75% vertiefen die Studierenden ihr Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach- und Literaturwissenschaft. Die Lern- und Qualifikationsziele des Aufbaumoduls weiterführend und ausweitend erlangen die Studierenden die Kompetenz, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und sich selbständig ein bestimmtes Teilthema der slavischen Sprachwissenschaft zu erarbeiten. Im Bereich Literaturwissenschaft werden sie dazu befähigt literarische Texte in ihren literarhistorischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext

einzuordnen und auf dieser Grundlage eigenständig Frage- und Problemstellungen aus dem Bereich der literarischen Analyse und Interpretation zu erarbeiten. Es gelingt den Studierenden Wissensbestände zu vernetzen und selbständig zu erweitern.

Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Fertigkeit, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie sind in der Lage Wissensbestände im Dialog zu erörtern, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden

Inhalte

Sprachwissenschaft: Erschließung jeweils zentraler Themenfelder der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Literaturwissenschaft: Erschließung jeweils zentraler Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen in den gewählten slavischen Literaturen unter besonderer und gegenüber dem Aufbaumodul vertiefender Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte sowie unter kritischer Diskussion aktueller Forschungsansätze und Einbeziehung zeitgenössischer Medien.

Lehr- und Lernmethoden

Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnisklausuren, Moodle, Powerpoint

Das Modul vermittelt überwiegend

Fachkompetenz

Methodenkompetenz

Schlüsselkompetenz

Sinnvoll zu kombinieren mit

Vertiefungsmodul Spracherwerb

Als Vorkenntnis erforderlich für

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls

Zwei mit mindestens „ausreichend“ bewertete Hausarbeiten.

Zusammensetzung der Endnote des Moduls

Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte

Modulbeschreibung VW 50

Modulname

Vertiefungsmodul Wissenschaft für den Fachanteil 50% Slavistik Variante A

Modulkoordination

Prof. Dr. Jadranka Gvozdanovic
Prof. Dr. Urs Heftrich

Verwendung im Studiengang

Slavistik 50%: Variante A

Fachbereich / Institution

Slavisches Institut

Modultyp	Pflichtmodul	
Studienabschnitt	6. Semester	
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller studienbegleitenden Module in beiden Fächern, Nachweis von 20 LP im Bereich der ÜK und abgegebene Bachelorarbeit (siehe § 13 der PO, Allgemeiner Teil)	
Lern- und Qualifikationsziele	In der Abschlussklausur zeigt der Prüfling, dass er in der Lage ist, ein ausgewähltes sprach- oder literaturwissenschaftliches Problem aus dem Gebiet der Slavistik kritisch-differenziert zu erfassen und in konzentrierter und wissenschaftlich adäquater Form sprachlich zu fixieren.	
Inhalte	Der zu überprüfende Stoff der Abschlussklausur bezieht sich auf alle Module Wissenschaft in dem nicht als Spezialisierung gewählten Bereich. Wird die BA-Arbeit also im Bereich Literaturwissenschaft verfasst, muss die Abschlussklausur im Bereich Sprachwissenschaft geschrieben werden und vice versa.	
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz	Methodenkompetenz
Sinnvoll zu kombinieren mit		
Als Vorkenntnis erforderlich für		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Die Bachelorklausur muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein (vgl. § 19 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für die Bachelor-Studiengänge Moderne Sprach- und Literaturwissenschaften der Neuphilologischen Fakultät).	
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Abschlussklausur. Die Abschlussklausur wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer Hochschullehrer sein muss. Der erste Prüfer soll die Person sein, die die Themen für die Abschlussklausur gestellt hat. Der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt; der Prüfling hat ein Vorschlagsrecht, das jedoch keinen Rechtsanspruch begründet. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. Bei Abweichungen von mehr als einer Note setzt der Prüfungsausschuss nach Anhören beider Prüfer die Note der Abschlussklausur fest. Er kann in diesen Fällen einen dritten Prüfer hinzuziehen. (vgl. § 18 Abs. 4 BA-PO, Allgemeiner Teil) (Bei der Berechnung der Studienfachnote wird die Note der Abschlussklausur mit dem Faktor Zwei gewichtet, siehe § 19 Abs. 2 der BA-PO, Allgemeiner Teil)	

Modulbeschreibung Prüfungsmodul BA-Arbeit

Modulname	Prüfungsmodul BA-Arbeit	Modulkoordination
		Prof. Dr. Gvozdanovic Prof. Dr. Urs Heftrich
Verwendung im Studiengang	Slavistik (50%: Variante A und B) (1. Hauptfach) Slavistik 75%	
Fachbereich / Institution	Slavisches Institut	

	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	12	360	
Angestrebter Abschluss	Bachelor		
Dauer	6 Wochen (siehe § 16 der BA-PO, Allgemeiner Teil)		
Veranstaltungen / Leistung		Art	SWS
	BA- Arbeit	Selbststudium	
Modultyp	Pflichtmodul		
Studienabschnitt	Ende 5. oder Anfang 6. Semester		
Voraussetzungen	Bestandene Basis- und Aufbaumodule Wissenschaft und Spracherwerb, Nachweis der geforderten Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß GER (siehe § 4 der PO, Besonderer Teil).		
Lern- und Qualifikationsziele	In der Bachelorarbeit zeigt der Prüfling, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein sprach- oder literaturwissenschaftliches Problem aus dem Gebiet der Slavistik selbständig und kritisch-reflektiert nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und in adäquater Weise schriftlich darzustellen.		
Inhalte	Die Bachelorarbeit wird in demjenigen der beiden Teilfächer verfasst, das von dem/der Studierenden als Spezialisierung gewählt wurde. Das Thema der Bachelorarbeit umfasst einen Teilbereich des als Spezialisierung gewählten Teilfachs und wird im Benehmen mit dem Prüfling von dem Betreuer bzw. von der Betreuerin der Arbeit festgelegt.		
Das Modul vermittelt überwiegend	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	
Sinnvoll zu kombinieren mit			
Als Vorkenntnis erforderlich für			
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Die Bachelorarbeit muss mit mindestens „ausreichend“ bewertet sein.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	<p>Note der Bachelorarbeit.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird von zwei Prüfern bewertet. Der erste Prüfer soll der Betreuer der Arbeit sein. Der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt; der Prüfling hat ein Vorschlagsrecht, das jedoch keinen Rechtsanspruch begründet. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. Bei Abweichungen von mehr als einer Note setzt der Prüfungsausschuss nach Anhören beider Prüfer die Note der Bachelorarbeit fest. Er kann in diesen Fällen einen dritten Prüfer hinzuziehen (vgl. § 17 der BA-PO, Allgemeiner Teil)</p> <p>(Bei der Berechnung der Gesamtnote wird die Note der Bachelorarbeit mit dem Faktor Zwei gewichtet, siehe § 19 Abs. 3 der BA-PO, Allgemeiner Teil).</p>		